

Insektensterben - Was können wir dagegen tun?

Heute stellt sich nicht mehr die Frage, ob die Insektenwelt in Schwierigkeiten steckt. Viel dringender ist die Notwendigkeit das Insektensterben zu stoppen.

Dabei ist nicht nur die Politik gefordert. Jeder Einzelne kann und sollte etwas tun, damit die schlimmen Folgen einer sich abzeichnenden ökologischen Katastrophe verhindert werden.

Seit etwa einem Jahrzehnt alarmiert uns ein weltweites mysteriöses Bienensterben. In den USA lag die jährliche Verlustrate von Honigbienen zwischen 2006 und 2014 bei durchschnittlich um 30 Prozent, in Europa liegt sie kaum niedriger. Wie viele Wildbienen darüber hinaus sterben, ist nicht messbar.

Betroffen sind sowohl die von Imkern betreuten Honigbienen als auch die über 500 heimischen Wildbienenarten, die nicht nur in der Natur kostbare Dienste leisten. Ohne die geflügelten Nützlinge wird der Anbau von Obst und Gemüse zum Problem werden.

Im vergangenen Jahr schockierten Insektenforscher aus Krefeld die deutsche Öffentlichkeit mit der Nachricht, dass selbst in Naturschutzgebieten mehr als 75 Prozent weniger Biomasse bei Fluginsekten festgestellt werden als vor 27 Jahren.

Der Hobbyimker und Buchautor Marzellus Boos aus Pulheim-Geyen informiert am **Mittwoch, 18. April 2018, 19.30 Uhr** in einem **Vortrag in der Stadtbücherei Pulheim** über die vielfältigen Ursachen des Insektensterbens und gibt Tipps, was man als Bürger in seinem privaten Umfeld aktiv beitragen kann, um die Lebensgrundlagen für Honigbienen, Wildbienen und andere Bestäubungsinsekten zu verbessern.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



Über den Autor: 2013 hat der Autor und Naturfreund Marzellus Boos seine Liebe zu den Bienen entdeckt. Neben der Hobbyimkerei schreibt er regelmäßig Beiträge in seinem Bienenblog über unser kleinstes Haustier und dessen vielfältige Beziehungen zu den Menschen.

Mit dem Sachbuch "Bienen - Die Seele des Sommers" gab er im Herbst 2016 sein Debüt als Autor. Für Laien gut verständlich und in heiterem Ton erzählt das Buch von dem faszinierenden Kosmos des Bienenstaates.

Der Autor will in den Zeiten des Bienensterbens den Menschen Wissen, Respekt und Empathie für die Honigbienen und ihre wilden Verwandten vermitteln.

"Wir verdanken der Biene mehr als unser

Honigbrötchen zum Frühstück. Mein Bienenbuch will hierzu einen Beitrag leisten."

Homepage: www.mellonia.de